



## Hyundai i30 (seit 2017)

### Durchschnitt

Der Hyundai i30 (Typ PD) kam 2017 auf den Markt. Neben dem Fünftürer (Schrägheck) gibt es einen Kombi und ein Fastback genanntes Fließheck. Im Kombi steht ein großer Kofferraum zur Verfügung, in den anderen Karosserievarianten ist dieser etwa durchschnittlich groß. In der ersten Sitzreihe steht wie üblich viel Platz zur Verfügung, für die Hinterbänker wird es wegen geringer Kopffreiheit schnell eng, besonders im Fastback, wo auch der Zugang zur Rückbank erschwert ist. Der i30 überzeugt mit solider Verarbeitung, einfacher Bedienung und einem zumeist ausgewogen agierenden Fahrwerk. Als störend erweisen sich die überraschend enge Rückbank und der laute Innenraum, sowie die schlechte Rundumsicht – vor allem im Fastback. Der Hyundai i30 taucht im TÜV-Report bisher nicht auf. Die Vorgänger-Generationen schnitten unterdurchschnittlich ab. In der ADAC Pannenstatistik sieht es hingegen gut aus, der i30 landet im oberen Mittelfeld.

**Empfehlung:** Der Einstiegsbenziner (1.4) mit 100 PS lässt den i30 im Verkehr mitschwimmen, mehr aber auch nicht. Unwesentlich kräftiger ist der 110 PS starke 1.5. Viel besser passt der 1.0 T-GDI mit 120 PS. Der Dreizylinder zieht angemessen kräftig durch und ist sparsam. Die Idealbesetzung stellt der 1.4 T-GDI dar. Der 140 PS starke Vierzylinder-Turbo motorisiert den i30 standesgemäß und geht eine gelungene Ehe mit dem optionalen siebenstufigen Doppelkupplungsgetriebe ein. Außerdem sind gebrauchte Hyundai i30 häufig mit diesem Motor zu finden. Nochmals etwas kräftiger, aber seltener ist der 160 PS starke 1.5 T-GDI. Ein richtiger Sportler ist der i30N mit einem 250 bzw. 275 PS starken 2.0er. Dieses Spaßgerät ist aber im Einkauf und Unterhalt deutlich teurer als die zivilen Varianten. Die kräftigen und sparsamen Dieselmotoren spielen auf dem Gebrauchtwagenmarkt leider eine untergeordnete Rolle.

- ⊕ gute Platzverhältnisse vorn, einfache Bedienung, sichere Fahreigenschaften, solide Verarbeitung, ausgewogenes Fahrwerk, großer Kofferraum (Kombi)
- ⊖ hinten wenig Platz, lauter Innenraum, mäßige Rundumsicht (Fastback)

## Mängel und Rückrufe

Allgemein	Der Hyundai i30 wird im TÜV-Report bisher nicht gelistet. In der ADAC Pannenstatistik landet der i30 im oberen Mittelfeld. Pannenschwerpunkte sind bisher nicht bekannt.
Rückrufe	<b>4/2019:</b> Betroffene Varianten: Fahrzeuge mit Glasschiebedach. Ein fehlerhafter Elektromotor hat Auswirkung auf die Funktion der Einklemmschutzfunktion. Abhilfe: Die Vertragswerkstatt tauscht den Elektromotor bei Bedarf aus. Dauer in der Werkstatt: Keine Angabe. Betroffene Fzg. in Deutschland: 179. Kennzeichnung der Aktion: Im Hersteller-Werkstattssystem (Aktionscode 81C095).

## Modellgeschichte

12/2016	Modelleinführung der dritten Generation zunächst als fünftürige Schräghecklimousine in Verbindung mit Ausstattungsvariante Intro Edition und drei Motorvarianten: 1.0 T-GDI (88 kW/120 PS), 1.4 T-GDI (103 kW/140 PS) und 1.6 CRDi (81 kW/110 PS), alle Motoren erfüllen Schadstoffklasse Euro 6b; Fahrer-, Beifahrer-, Seiten- und Windowbags, Knieairbag Fahrer, Citynotbremsassistent, LED-Scheinwerfer, Müdigkeitserkennung, Spurhalte- und Spurwechselassistent mit Querverkehrswarner hinten sowie Fernlichtassistent serienmäßig; Verkehrsschilderkennung optional verfügbar
01/2017	Einführung weiterer Ausstattungsvarianten sowie zusätzliche Motorvarianten: 1.4 (73 kW/100 PS), 1.6 CRDi (70 kW/95 PS) und 1.6 CRDi (100 kW/136 PS)
07/2017	Einführung Modellvariante i30 Kombi
10/2017	Einführung Topmodell i30 N (184 kW/250 PS) und i30 N Performance (202 kW/275 PS)
11/2017	Einführung Modellvariante i30 Fastback
09/2018	leichte Modellpflege und Facelift, neuer Dieselmotor 1.6 CRDi (85 kW/115 PS) ersetzt 1.6 CRDi (81 kW/110 PS); alle Motoren erfüllen Schadstoffklasse Euro 6d-TEMP (WLTP)
01/2019	Einführung Topmodell i30 Fastback N (184 kW/250 PS) und i30 Fastback N Performance (202 kW/275 PS)
04/2019	alle Motoren erfüllen Schadstoffklasse Euro 6d-TEMP-EVAP-ISC (WLTP)
12/2019	Einführung Topmodell i30 N Performance Project C (202 kW/275 PS) mit 6 mm Tieferlegung gegenüber dem Serienmodell und um 50 kg reduziertes Fahrzeuggewicht durch Einsatz von Kohlefaserlaminat und neuen Felgen
07/2020	Modellpflege und Facelift und neues Motorenangebot; 1.5 (81 kW/110 PS), 1.0 T-GDI 48V-Mildhybrid (88 kW/120 PS), 1.5 T-GDI 48V-Mildhybrid (118 kW/160 PS), 1.6 CRDi (85 kW/115 PS); alle Ottomotoren erfüllen Schadstoffklasse Euro 6d-ISC-FCM

## Die Karosserievarianten im Vergleich

Karosserietyp	Schrägheck	Fastback	Kombi
Länge/Breite/Höhe [mm]	4340/1795/1455	4455/1795/1425	4585/1795/1465
Breite mit Spiegeln [mm] (Quelle: ADAC Autotest)	2040	2040	2040
Kofferraumvolumen [l]	395	450	602
Dachlast [kg]	80	80	80
Tankinhalt [l]	50	50	50

## Technische Daten (wichtigste Motorvarianten)

TYP	1.4	1.0 T-GDI	1.4 T-GDI	N	N Performance
Aufbau/Türen	SR/5	SR/5	SR/5	SR/5	SR/5
Bauzeitraum	2017-2020	ab 2017	2016-2020	2017-2019	ab 2017
Zylinder/Hubraum [-/ccm]	4/1368	3/998	4/1353	4/1998	4/1998
Leistung [kW/PS]	73/100	88/120	103/140	184/250	202/275
Max. Drehmoment [Nm] bei U/min	134/4000	171/1500	242/1500	353/1750	353/1750
Beschleunigung 0-100km/h [s]	12,6	11,1	8,9	6,4	6,1
Höchstgeschwindigkeit [km/h]	183	190	210	250	250
Verbrauch Hersteller pro 100km [l]	5,4 S	4,9 S	5,4 S	7,0 S	7,1 S
Anhängelast gebremst/ungebr. [kg]	1200/600	1200/600	1400/600	1600/700	1600/700
CO <sub>2</sub> [g/km] CO <sub>2</sub> -Effizienzklasse	126 C	112 B	124 C	159 D	163 D
Versicherungsklassen KH/VK/TK	16/20/21	16/20/21	16/20/21	14/26/25	14/26/25
Steuer pro Jahr* [Euro]	90	54	86	168	176
Schadstoffklasse	Euro 6b (NEFZ)	Euro 6b (NEFZ)	Euro 6b (NEFZ)	Euro 6b (NEFZ)	Euro 6b (NEFZ)

Schadstoffklassen und Steuer können sich während des Bauzeitraumes geändert haben und von den genannten Angaben abweichen.  
\*Die Angabe der Steuer erfolgt getrennt nach Hubraum/Hubraum+CO<sub>2</sub>-Ausstoß für Fahrzeuge mit Erstzulassung nach dem 30.06.2009.

## Wichtige Werkstattkosten (in Euro, incl. Einbaukosten)

TYP	1.4	1.0 T-GDI	1.4 T-GDI	N	N Performance
Wartung 1	k.A.	150	160	140	140
bei km/Monate	/	15000/12	15000/12	10000/12	10000/12
Wartung 2	k.A.	330	330	330	330
bei km/Monate	/	30000/24	30000/24	30000/24	30000/24
Wartung 3	k.A.	370	370	390	390
bei km/Monate	/	60000/48	60000/48	60000/48	60000/48
Bremsscheiben und -beläge vorn	k.A.	420	420	820	820
Bremsscheiben und -beläge hinten	k.A.	340	340	390	390
Auspuffanlage (nach Kat)	k.A.	k.A.	1330	2770	2770
Kupplung	k.A.	720	1060	1250	1250
Generator	k.A.	740	740	830	830
Anlasser	k.A.	530	520	730	730

## Kosten (pro Monat, ohne Wertverlust, in Euro)

TYP	1.4	1.0 T-GDI	1.4 T-GDI	N	N Performance
Fixkosten (Steuer, Versicherung)	116	113	116	162	163
Betriebskosten (Kraftstoff)	109	101	109	135	136
Werkstatt-/Reifenkosten	74	77	81	124	133
Gesamtkosten pro Monat	299	291	306	421	432
Gesamtkosten pro km [Cent]	23,9	23,3	24,5	33,7	34,6

## Garantien

Der i30 hat eine allgemeine Garantie von fünf Jahren. Zudem bietet Hyundai eine fünfjährige Lackgarantie und eine zwölfjährige Garantie gegen Durchrostung. Außerdem gilt eine europaweite Mobilitätsgarantie fünf Jahre lang. Diese ist erweiterbar bis maximal 15 Jahre oder 200.000 km, ab 01/16 gilt diese lebenslang bis 200.000 km bei Einhaltung aller Inspektionen.

Der Hyundai i30 erreicht volle 5 Sterne. Das Fahrzeug ist mit Gurtkraftbegrenzern, Gurtstraffern, optischen und akustischen Gurtwarnern in der ersten und zweiten Sitzreihe ausgestattet. Für die vorderen Plätze sind zusätzlich Seitenairbags und seitliche Kopfairbags verbaut. Ein Knieairbag ist für den Fahrer optional verfügbar (wurde nicht getestet). Im Insassenschutz zeigen die Rückhaltesysteme in der ersten und zweiten Sitzreihe eine ausreichende Wirkung, das Verletzungsrisiko ist mittel bis sehr gering für alle Personengruppen und Sitzplätze. Es sind ISOFIX-Halter an den äußeren hinteren Sitzplätzen montiert mit i-Size-Kennzeichnung. Der mittlere Sitz hinten ist für bestimmte kleine, gegurtete Kindersitze z.B. von Maxi Cosi und Britax Römer geeignet, die Montage auf dem Beifahrersitz ist unkritisch. Der Frontairbag auf der Beifahrerseite ist deaktivierbar. Der i30 ist mit einem Assistenzpaket mit Notbremsassistent serienmäßig ausgestattet, doch nur optional werden Fußgänger und Kinder erkannt.

**Die Anforderungen an das Fahrzeug werden im Euro NCAP-Testverfahren stetig weiterentwickelt. Testergebnisse aus vergangenen Jahren sind nur bedingt mit denen aktueller Tests vergleichbar.**